Artikel-Link: https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-d-g#article-248

Entenmann, Karl Johann

QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 374-375

KURZBIOGRAFIE

Karl Entenmann aus Buhlbronn war zunächst bei dem Ersatz-Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 124, Rekrutendepot II, 2. Bataillon, 7. Kompanie und dann bei der Bayerischen Ersatz-Division, Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 120, 1. Bataillon, 3. Kompanie eingesetzt.(1)

FELDPOSTKARTE, 21. FEBRUAR 1915

- Absendeort: Ulm
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: Landsturm[mann]

Herrn Pfarrer!

kurtz will ich Ihnen // schreiben daß ich die // Sachen immer erhalte u. // ich mache meinen besten // Dank dafür, u. es // keht mier Gott sei // Dank immer gut was // ja die Hauptsach ist // wir haben immer viel Dienst u. strengen // Es krüßt Sie Karl // Entenmann.

FELDPOSTKARTE, 24. MAI 1915

- Absendeort: Schützengraben
- Truppenzugehörigkeit: 1. Bayerische Division, Land.-Regt. Nr. 120, 1. Bataillon, 3. Kompanie
- Dienstgrad: Landsturmmann

Herrn Pfarrer!

kurtz will ich Ihnen schreiben // daß es mier immer noch gut // keht was ja Gott sei Dank die // Hauptsach ist, ich habe hier // schon fiel mittmachen müssen, // ich hätte nicht geklaubt daß // der Krieg so schreklich währe // aber mann kann nichtz machen // mann macht halt mit so lang // es

keht. ich habe von meinen // Kameraden schon viele ferlohren, // wo mit mier ins Feld // sind. mann kann nur hoffen // u. beten daß der Krieg balt // auskeht. Es krüßt Sie auf // Wiedersehen Karl Entenmann.

FELDPOSTKARTE, 9. AUGUST 1915

- Absendeort: Frankreich
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Kurz will ich ihnen auch einmal // wieder schreiben, daß es mir // Gott sei Dank noch gut keht // was ich von ihnen auch hoffe // wenn nur der Krieg einmal // sein Ende hätte, aber da hat // man immer noch keine Aussicht // es wirt immer schlechter // anstadt besser, aber wier // können halt nichtz machen, // wier müssen harren, // aber einmal muß es doch // anders werden. Es grüßt // Sie auf Wiedersehn K. Entenmann.

FELDPOSTKARTE, 5. OKTOBER 1915

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: -
- Dienstgrad: -

Herrn Pfarrer!

Kurz will ich Ihnen schreiben, daß es mir // biß jetzt Gott sei Dank immer noch gut keht // was ich von Ihnen auch hoffe, jetzt // sollte halt der Krieg sein Ende nehmen // befor es halt recht kalt wird. Bei uns ist // es schon recht kalt in dem Schützengraben, // aber man muss es halt annehmen, wie es // kommt. Es grüßt Sie auf Wiedersehen K. Entenmann.

1. Aus der Zeit vom 21.02.1915 bis 05.10.1915 sind 4 Karten, 1 Karteikarte, 3 Adresszettel und 1 Familienaufnahme mit Darstellung von Karl Entenmann mit Frau und Tochter erhalten. Es existiert ferner ein leerer Briefumschlag mit Poststempel vom 28.09.1914 mit dem Vermerk: *„Zurück, nicht 1. nicht 2. nicht 3. nicht 4. Kompanie im Regt. Nr. 120".* ↑

Aktualisiert am: 18.07.2018

Zitierweise
Entenmann, Karl Johann, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018
https://www.wkgo.de/cms/article/index/entenmann-karl-johann (Permalink)
Nutzungsbedingungen
Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Evangelische Landeskirche in Württemberg